

Es gilt das gesprochene Wort!

**Rede zur Verabschiedung des Haushalts  
in der Sitzung des Gemeinderates  
durch**

**Oberbürgermeister Marcus Zeitler**

am 29. April 2020, 18 Uhr, Stadthalle Hockenheim

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadträte,  
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

vor Ihnen liegt der erste doppische Haushalt in der Geschichte Hockenheims. Als eine der letzten Städte im RNK stellt nun auch Hockenheim ab 2020 auf das neue kommunale Kassen- und Haushaltsrecht um. Normalerweise würden heute die Fraktionen und der Oberbürgermeister lange Haushaltsreden halten, normalerweise würden wir im schicken Bürgersaal des Rathauses sitzen, normalerweise würden die Zuschauerstühle nicht ausreichen und die Besucherinnen und Besucher würden eng gedrückt zusammenstehen, normalerweise würde ich Ihnen gerne heute ein Zahlenwerk präsentieren auf welches wir eigentlich stolz sein können, normalerweise würden wir heute und hier die Weichen für die Zukunft unserer Stadt stellen, aber was ist denn heute und aktuell noch normal?

Unser Haushalt war bereits vor Covid 19 sportlich aufgestellt und bei weitem nicht ausgeglichen. Mit einem geplanten Minus von ca. 2,4 Mio. Euro wären wir negativ gestartet.

Aufgrund von Baumaßnahmen mit zentraler Bedeutung für Hockenheim, aufgrund der Doppik die erstmals auch die Erwirtschaftung der Abschreibungen mit aufzeigt und mit nicht mehr verschiebbaren Sanierungs- und Bauunterhaltungsmaßnahmen würde sich die Verschuldung unserer Stadt somit bis ins Jahr 2023 verdoppeln. So zeigt es zumindest die mittelfristige Finanzplanung und sicherlich werden wir bei der Verabschiedung heute auch danach ein paar gute Ratschläge unserer Aufsichtsbehörde bekommen. Ja, auch vor Covid 19 war unsere Situation verdammt schwierig, aber wir alle waren uns einig, dass wir diese Situation gemeinsam meistern werden und deshalb den heute zu beschließenden Haushalt mittragen. Auch räumten Sie alle bereits im Vorfeld der Verwaltung Ihre Unterstützung ein, beim Aussetzen der Nachhaltigkeitssatzung mitzuziehen, damit die vom Gesundheitsamt bezüglich unserer Schulen angeordneten Maßnahmen umgesetzt und die nicht mehr verschiebbaren Vorhaben realisiert werden können. Für dieses Vertrauen und konstruktive Miteinander zum Wohle unserer Stadt meine Damen und Herren Stadträte bedanke ich mich im Namen der Verwaltung und ganz persönlich recht herzlich. Dass dies nicht selbstverständlich ist, wissen wir zu schätzen und wir werden Ihr Vertrauen in unsere Verwaltung nicht enttäuschen.

So war der Stand vor Corona. Das war unsere Situation und Ausgangslage. Sie war schwer aber gemeinsam lösbar. Jetzt ist unsere Situation noch schwerer und nichts ist mehr planbar. Wie wird es nach Corona aussehen? Wann wird alles wieder so sein, wie es mal war, bzw. wird es überhaupt mal wieder so sein wie es war, oder haben wir aus der Pandemie gelernt und machen vielleicht in der Zukunft das ein oder andere etwas anders? Wir wissen es nicht. Was wir aber wissen ist, dass

nicht nur die Wirtschaft, die Industrie, der Einzelhandel, die Gastronomie unser örtliches Gewerbe starke finanzielle Einbußen hinnehmen muss. Auch die Stadt Hockenheim wird diese Pandemie erheblich finanziell zu spüren bekommen.

Die Verluste für die Stadt und Ihre Gesellschaften wird in die Millionen gehen und wir können heute nur ungefähr abschätzen wie die Zukunft aussehen wird. Aus diesem Grund stellen wir heute die Weichen für morgen und übermorgen und machen die Verwaltung mit einem rechtskräftigen und öffentlich beschlossenen Haushalt voll und ganz handlungsfähig für die kommenden Herausforderungen, wie immer die auch aussehen. Aber mit dem heutigen Beschluss können die im Haushaltsplan aufgeführten Maßnahmen wie Schul- und Straßensanierungen, Ausbau Kinderbetreuung, Investitionen in Gas, Wasser- und Abwasserleitungen, Regelung unserer Obdachlosenunterbringung und viele weiter wichtige Vorhaben auf den Weg gebracht werden, Entscheidungen können im Rahmen des Haushaltsplans, in Zeiten von Corona auch im Eilverfahren getroffen und verwirklicht werden. Wir / ich schaffe die kommenden Herausforderungen nur mit Ihnen zusammen. Aber auch Europa, Bund und das Land dürfen seine Kommunen nicht vergessen. Ohne Finanzhilfen aus Brüssel, Berlin und Stuttgart, wird sich vieles nicht mehr halten und unterhalten lassen. Ich werde um diese finanzielle Unterstützung kämpfen, das sage ich Ihnen heute und hiermit zu. Dafür braucht es aber Voraussetzungen, es braucht einen Weg. Damit wir diesen nicht leichten Weg gemeinsam gehen können, bitte ich um Ihre Zustimmung zum Haushalt 2020 der Stadt Hockenheim.

Abschließend erlauben Sie mir noch dass ich danke sage. Danke an alle, die dazu beitragen, dass wir in dieser Krise nicht alleine sind. Danke an alle Helferinnen und Helfer in der Verwaltung, stellvertretend möchte ich hier Frau Schollenberger von der Agenda Gruppe und Herrn Ries vom Aquadrom nennen, die wie viele andere trotz allem zuversichtlich in die Zukunft schauen und mitanpacken. So wie unserer Erzieherinnen und Erzieher, welche Mundschutzmasken genäht haben, unserer Feuerwehr, unserem Polizeirevier Hockenheim und dem örtlichen DRK für die zuverlässige und sehr gute Zusammenarbeit sowie ein dickes Dankeschön an alle Männer und Frauen im Gesundheitssystem und Einzelhandel für das bisher geleistete. Mein persönlicher Dank gilt meiner Verwaltung, dem ersten Bürgermeister Thomas Jakob Lichtenberg, dem Bauhof, den Stadtwerken sowie der Hockenheimring GmbH und der Stadthallen GmbH, welche alle Möglichkeiten prüfen, ausprobieren und beantragen um das bestmögliche für die Stadt Hockenheim herauszuholen.

Das größte Dankeschön geht an alle Menschen, welche in Hockenheim leben, arbeiten und wohnen. An alle welche besonders stark von dieser Pandemie betroffen sind. An alle welche trotz der nicht immer einfachen Situation für beiden Seiten Verständnis gezeigt und Zusammenarbeit signalisiert haben. An Sie alle Danke für das Einhalten sämtlicher Auflagen und danke für das entgegengebrachte und gelebte Verständnis. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und bleiben Sie gesund!

Ich bitte die Fraktionen um Ihre kurzen Ausführungen!